

# Korrespondenzen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 12

PDF erstellt am: **16.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

herzige Antwort. — Ein Stücklein aus der Franzosenzeit. — Vereinsanzeigen. — Schulausschreibungen. — Anzeigen.

11. **Schweiz. Lehrerzeitung.** Verlag von Orell Füssli, Zürich. 5 Fr. 60. 52 Nummern.

Inhalt von No. 10 vom 9. März: Zur Lehrerinnenbildung im Kanton Bern. — Demokratische Pädagogik. — Turnunterricht in der Schule. — Schaffhauser kantonaler Lehrerverein. — Eine Erwiderung. — Schulnachrichten. — Vereins-Mitteilungen.

12. **Rivoglia.** Rivista mensile pedagogico-scientifico letteraria. Direzione: Prof. B. Bazzurri, Bruzzella. Amministrazione: Prof. Luigi Gianinazzi, Canobbio. 4 Fr.

Sommario No. 2: Nota — La religione e l'insegnamento religioso — Un decreto governativo circa l'indennità per l'alloggio ai maestri — Parte scientifica — L'aumento ai docenti nella pratica attuazione — Circolare del Dip. P. E. alle lod. Municipalità — Circa il sussidio pro Monumento Simen — Circa la trattenuta degli aumenti per la Cassa di Previdenza — Massima morale — Geografia — Necrologio Prof. Ambrogio Draghi — I fanciulli (Continuaz. e fine).

## Korrespondenzen.

1. **Thurgau.** (z. Korr.) Mit Interesse werden die Kollegen vernehmen, daß das neue VI. thurg. Lesebuch nun im Manuscript fertig erstellt ist. Bereits ist dasselbe an das kantonale Erziehungsdepartement abgegangen und harret nun der Genehmigung durch den Regierungsrat. Nachher wird das ziemlich umfangreiche Werk in die Druckerei wandern; bis zu dessen Abgabe an die Schulen dürften freilich noch 1–2 Monate verstreichen.

Während die Zusammensetzung der Lehrmittelskommission stabil geblieben, wurde der Buchschmuck von den Herren Paul Zanner und Otto Abrecht erstellt.

Damit die Lehrerschaft den Stoffplan für das neue Jahr im Einklang mit dem etwa Mitte Juni erscheinenden Buch einrichten kann, sei im Nachfolgenden dessen Programm mitgeteilt.

Durch den literarischen Teil desselben geht ein vaterländischer Ton; er enthält neben Begleitstoffen für Geographie, Geschichte und Naturkunde eine schöne Anzahl allgemeiner Gefinnungsstoffe. In der Schweizergeographie ist, neuern pädagogischen Forderungen entsprechend, ein Hauptgewicht auf die sog. allgemeine Geographie des Landes gelegt. Die Schweizergeschichte beginnt mit den Burgunderkriegen und schließt mit der Befreiung des Thurgaus (1798). Die Stoffe in der Naturkunde gruppieren sich um die beiden Haupttitel: durch Wald und Gebüsch, Am Wasser. Die Sprachübungen, die keinen Stoff zum Abfragen mehr bieten wollen, führen den Schüler in den Gebrauch der Zeitformen und Satzzeichen ein. Ein reichlich bemessener Anhang von Fragen kann anlässlich der Repetition dem Schüler Stoff zur Befestigung, aber namentlich zur Vertiefung geben.

T. Examensblüten. Ein thurg. Schulinspektor sandte an die Lehrer seiner Schulen ein Verzeichnis von Aufsatzaufgaben für eine vor dem Examen zu erstellende Arbeit. Darunter befinden sich folgende Titel: Wie ich den Winter verlebt habe. Was man in Wiese und Wald sehen kann. (4. Kl.) Erscheinungen in der Luft und am Himmel (5. Kl.) Kleiderstoffe aus den drei (!) Naturreichen (7. Kl.). Die menschlichen Lebensverhältnisse einst und jetzt. Was bietet uns die Natur? Die Bedeutung der Landwirtschaft und der Industrie (8. Kl.). Der Kampf ums Dasein in Natur und Menschenleben (9. Kl.).

Sind unter solchen Stoffen nicht solche, die sich eher zu einer Doktor-dissertation eignen würden als zu einem Aufsätzlein für die Primarschule? Die mündliche Prüfung fördert ähnliche Resultate zu Tage. An einem Examen wurde durch den Inspektor in der Geschichte die 5. Klasse so geprüft: „Ich nenne euch Jahrzahlen. Ihr müßt mir die Ereignisse nennen.“ Und dann begann die Reihe: 1291, 1351 u. s. w. Dieser Methode gegenüber lieft sich der neue thurg. Lehrplan wie eine Ironie, wenn er für die Geschichte auf der mittleren Stufe folgendes Ziel steckt: „Ansprechende Bilder aus der Schweizergeschichte, die geeignet sind, vaterländischen Sinn zu pflanzen. Beispiel von Hingebung und Aufopferung Einzelner für das Gemeinwohl, von Gemeinsinn und Eintracht. Beispiele von Großmut und edler Gesinnung gegenüber dem Feinde.“

Der Vollständigkeit halber sei auch noch eine Kopfrechnungsaufgabe wiedergegeben, die an einer Prüfung gestellt wurde: Eine Frau hat von ihrem verstorbenen Manne 18,250 Fr. geerbt. Sie will täglich 2.50 Fr. brauchen. Wie groß muß der Zinsfuß sein?

2. **Luzern.** Wir werden von zuständiger Seite um Aufnahme nachstehender Zeilen ersucht: „Keine bessere Gelegenheit als Ostern, d. h. der Uebergang von der Schule ins praktische Leben, gibt es, um unsern Kindern, Neffen, Nichten u. ein Geschenk von bleibendem Wert zu machen.“

Der reich illustr. Katalog (ca. 1500 phot. Abbildungen) über garantierte Uhren, Gold- und Silberwaren, schwer versilberte Bestecke, der Firma G. Leicht-Mayer u. Co., Kurplatz No. 44, Luzern enthält eine Menge Anregungen für jede Börse und wird von dieser Firma auf Wunsch jedermann gratis und franko zugesandt.“

3. **Bayern.** a) Der Würzburger Fortbildungskursus für Schulgesangslehrer findet in den Tagen vom 22. mit 26. Juli 1912 statt. Hauptaufgabe der Würzburger Kurse ist die authentische Einführung in Theorie und Praxis des eigentlichen Tonwortverfahrens, das die naturgemäße Lösung des schulgesangsmethodischen Problems bedeutet. Vortragende: Karl Eich-Gisleben, Adolf Eugel-Dannover, Raimund und Felix Heuler-Würzburg, Heinrich Frankenberger-Nürnberg, Paul Bang-Würzburg, Dr. Oskar Meßmer-Korsbach. Änderungen vorbehalten. Reichhaltiger Arbeitsplan, zahlreiche Schülerführungen. Der Kursus 1911 war von 71 Teilnehmern aus Deutschland, Oesterreich und der Schweiz besucht; davon waren 40 von Ministerien, Regierungen und Städten gesandt. Anmeldungen und Anfragen an den Kursleiter Raimund Heuler, Würzburg, Gartenstraße 2.

b) Neue Zeitschrift für Schulgesangpädagogik. Im Verlag von Friedrich Kortkamp, Leipzig erscheint seit Beginn dieses Jahres die von Raimund Heuler, Würzburg geleitete Monatschrift „Allgemeine deutsche Schulgesangsreform“, welche sich ausschließlich in den Dienst der Schulgesangsreform stellt. Bezugspreis: mit der „Sonde“ 6 Mk. jährlich, ohne „Sonde“ 3 Mk. Probenummern vom Verlag.

c) In der Vorwoche des Deutschen Sängersfestes: 22—27. Juli, veranstaltet Gesanglehrer J. Schubert in Nürnberg einen Fortbildungskurs für Schulgesang mit hervorragenden Dozenten und praktischen Vorführungen an Volksschülern.

Prospekte sind erhältlich durch den Kursleiter J. Schubert in Nürnberg, Hainstr. 20, der zu jeder Auskunft gerne bereit ist.

4. **Deutschland.** \* An der Universität Greifswald findet auch in diesem Jahre vom 8.—27. Juli ein Ferienkursus (XIX. Jahrgang) statt. Die Fächer sind folgende: Phonetik, Deutsche Sprache und Literatur, Französisch, Englisch, Religion, Philosophie, Unterrichtswesen, Geschichte, Volkswirtschaft, Kunstgeschichte, Geologie, Mineralogie, Geographie, Chemie, Physik, Biologie,

Botanik, Physiologie, Hygiene. Den Vorlesungen zur Seite gehen zoologische, botanische, physikalische, geologisch-geographische, kunsthistorische Uebungen bezw. Exkursionen, psychologisches Seminar, französische, englische, deutsche Sprachübungen, letztere für Ausländer schon vom 1. Juli an. Ausführliche Programme sind unentgeltlich unter der Adresse „Ferienturse Greifswald“ zu erhalten.

### Briefkasten der Redaktion.

1. Für diese Nummer war schon Samstag den 18. mehr als genug Material gesetzt. Das für die, welche es angeht.

2. Eingelaufen sind: Eine kurze Antwort in Sachen einer Lehrübung. — Die kath. Heidenmissionen im Schulunterrichte. — Soziale Pflichten der Schule. — Charakterschwäche — ein Defizit „moderner“ Welt, Bildung und Kultur.

3. X. X. Gilt nicht. Im übrigen gilt das Wort: „Und der Weise lächelt, daß der arme Tropf zu den Fehlern der Menschheit, zu seinen persönlichen Fehlern noch einen dritten hinzufügte: den Fehler seines Parteidstandpunktes.“

4. Dr. R. N'ayant pas fait des bassesses, je n'ai pas besoin d'être consolé par des grâces.

4. „Soziale Stellung des Lehrers“ ist leider aus unliebsamem Versehen bis heute weggeblieben. Sie ist aber immer sehr aktuell.

### Unsere Goldcharnier-Ketten 118

(aus hohlem Goldrohr, mit silberhalt. Komposition ausgefüllt, beim Einschmelzen garantiert ca. 110/1000 fein Gold ergeb.) gehören zum Besten, was heute in goldplattierten Uhr-Ketten hergestellt wird und tragen sich auch nach langen Jahren wie massiv goldene Ketten. Verlangen Sie unsern neuesten Katalog, ca. 1500 photograph. Abbildungen, gratis und franko.

**E. Leicht-Mayer & Cie, Luzern, Kurplatz No. 44.**

### Kantonales Lehrerseminar Schwyz.

Die Schlußprüfungen finden am 1. und 2. April, die Aufnahmeprüfungen am 21. April statt. (H 1224 Lz)

Beginn des neuen Schuljahres am 25. April.

Anmeldungen sind möglichst bald zu richten an die

Rickenbach bei Schwyz, 18. März 1912.

**Seminarleitung.**

Die Kirchenmusikhandlung  
**Franz Feuchtinger, Regensburg**  
empfehlen ihren Vertreter:

**J. Schmalz, Lehrer, Rebstein**  
für prompte und billige Lieferung aller  
Kirchenmusikalien. §627G 13

### Insertate

sind an die Herren **Saasenstein & Bogler in Luzern** zu richten.